

Projekttitel	Wissenschaftliche Begleitung des Frühförderprogramms ping:pong
Projektnummer	17 w 1000 01
Projektverantwortung	Prof. Dr. Doris Edelmann PHBern Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 22 20 E-Mail doris.edelmann@phbern.ch
Projektteam	Prof. Dr. Doris Edelmann, IFE (Projektverantwortung) Claudia Schletti, IFE, MSc (Projektleitung) Kathrin Beeler, IFE, MA (Projektmitarbeit)
Abstract	<p>Das Frühförderprogramm ping:pong, das vom Verein a:primo entwickelt und implementiert wurde, umfasst eine Elternbildung, die zur Förderung der Kinder sowie zur Unterstützung des familialen Bildungsortes beitragen soll. Dadurch soll eine Brücke zwischen vorschulischen und schulischen Bildungsinstitutionen sowie dem Bildungsort Familie geschlagen werden. Anhand der adressgerechten Weiterbildung soll es den Eltern ermöglicht werden, ihre Rolle bei der vorschulischen und schulischen Förderung der Kinder einzunehmen und damit massgeblich zu deren Bildungserfolg beizutragen.</p> <p>Die Umsetzung der Zielsetzungen erfolgt anhand von acht Elternbildungsanlässen, welche von pädagogischen Moderatoren und Moderatorinnen im Kindergarten durchgeführt werden. Als Zielgruppe des Frühförderprogrammes ping:pong werden folglich Eltern von Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren definiert. Es werden grundsätzlich alle Eltern angesprochen, damit Stigmatisierungsprozesse aufgrund von eingeschränkten Teilnahme-kriterien so weit wie möglich verhindert werden können.</p> <p>Das Frühförderprogramm ping:pong wird vom Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation der PHBern unter der Verantwortung von Prof. Dr. Doris Edelmann während vier Jahren wissenschaftlich begleitet. Evaluationsgegenstand ist der Output. Es wird überprüft,</p> <ul style="list-style-type: none">• ob die Gruppentreffen unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen wie vorgesehen umgesetzt werden können,• ob Abweichungen in den Umsetzungen auftreten und welche Gründe für diese allfälligen Abweichungen verantwortlich sind,• welche Materialien aus dem Programm tatsächlich genutzt werden.• und wie das Gesamtprojekt innerhalb der Konzipierung praktisch realisiert werden kann.
Schlagworte	Frühe Förderung, Chancengerechtigkeit, Elternbildung, Übergang in den Kindergarten, familiale und institutionelle Bildungsorte
Laufzeit	01. Mai 2017 bis 31. Dezember 2020
Publikationen	Siehe Regeln zur Bibliografie